



Würzburg, Staatsarchiv, MRA Kurpfalz Nr. 1155, Nr. 2

1581 Oktober 18, Aschaffenburg (*Datum Aschaffenburg den .18. Octobris Anno 1581*)

Daniel [Brendel von Homburg], Erzbischof von Mainz, schreibt seinem Amtmann zu Gernsheim [Johann Friedrich Mosbach von Lindenfels], dass Kurfürst Ludwig [VI.], Pfalzgraf bei Rhein, ihn darauf hinwies, dass dem Kloster Lorsch das Recht zustehen würde, in Rodau einen Schultheißen einzusetzen. Da der amtierende Schultheiß Hans Hildenbrant vonseiten Kurmainzens eingesetzt wurde, fordert der Pfalzgraf dessen Absetzung. Der Erzbischof zeigt sich verwundert über diesen Vorfall – insbesondere über die Länge dieses nach wie vor anhaltenden Zustands – und ließ in dieser Sache Nachforschungen in der Kanzleiregistratur anstellen, die aber wenig Aufschluss ergaben. Deshalb weist er seinen Amtmann an, diesbezüglich in der Amtsregistratur nachzusehen, bei den Ältesten Erkundigungen einzuholen und schließlich über seine Ergebnisse Bericht zu erstatten.

Beschreibung des Briefs: Konzept – Papier – Dokument wurde einmal horizontal gefaltet, unsauberes Schriftbild; 2 Blatt – Unbesiegeltes Dokument – Deutsch – Libell – Spaltenanzahl: 1 – Zeilenzahl: Fol.1^r: 21; Fol.1^v: 20; Fol. 2^r: 18 – D-Initiale – Kanzleivermerke vorhanden – Brief wird als Teil eines Konvoluts aus 5 Briefen zur selben Thematik aufbewahrt. Jedes Dokument wird separat unter den Signaturen MRA Kurpfalz, Nr. 1155 Prod. 1, Prod. 2, Prod. 3, Prod. 4, Prod. 5 erfasst – Bezug zu: STA WÜRZBURG, MRA Kurpfalz, Nr. 1155, Prod. 1, Prod. 3, Prod. 4, Prod. 5.

Empfohlene Zitierweise:

Carolin SCHREIBER/Thorsten HUTHWELKER, Regest zu „Würzburg, Staatsarchiv, MRA Kurpfalz Nr. 1155, Nr. 2“, in: Archivum Laureshamense – digital, 2020, DOI:

<https://doi.org/10.11588/diglit.32346>